



# SAMU

## EHER EIN FRAUENTYP



männlich



ca. Juni 2020



ca. 50 cm



Deutschland

- kastriert, gechipt, geimpft, entwurmt
- Standort: 45307 Essen
- Kroatischer Schäferhund-Mischling



Samu kam im Juli 2021 von Kroatien nach Deutschland. Er durfte zu einer lieben Familie mit 2 erwachsenen Söhnen ziehen. Leider hat sich nun eine Situation ergeben, dass Samu seine Familie verlassen muss und so suchen wir ein neues Zuhause, bestenfalls bei weiblichen Personen.

Hier der Text von seiner derzeitigen Familie:

Samu akzeptiert Männer leider immer noch nicht, findet sie "gruselig" und bellt sowie knurrt sie täglich beim Zusammentreffen an, vor ein paar Tagen hat er meinen Mann auch in den Oberarm gebissen. Wir haben eine tolle Trainerin, die selbst einen kroatischen Schäferhund hat und die speziellen Charaktereigenschaften der Kroaten persönlich kennt. Neben dem Einzeltraining zu Hause (sie hat jedes Familienmitglied - mich ausgeschlossen - einzeln mit dem Hund üben lassen) gab sie uns gute Tipps zur Deeskalation und Impulskontrolle bei Samu. Zusätzlich kam Samu, wenn er sich hochschaukelte, für eine gewisse Zeit an die Hausleine, was ihn sehr beruhigte, aber im angeleiteten Zustand ist er schnell in sein altes Verhalten gefallen.

Dabei ist Samu eigentlich ein toller Hund. Generell wird er mit Frauen stets besser zurechtkommen. Er hängt sehr an mir (was mir das Herz bricht) und baut stets schneller auch mit fremden Frauen Kontakt auf. Nicht nur bei meinen Männern ist er extrem misstrauisch, auch draußen zuckt er bei netten Männern, die ganz vorsichtig Kontakt anbieten, eher zurück und vermeidet das Schnuppern an der Hand. Trotzdem gibt es durchaus 2 oder 3 Männer, ganz fremde, (alles auf den Hundespaziergängen erlebt) die es geschafft haben, ihm sofort Vertrauen zu vermitteln und die er freiwillig beschnupperte und vorsichtig wedelte. Ich will damit sagen, dass es im neuen Zuhause auch durchaus einen Mann/Männer geben darf, die, wenn sie sich ins Zeug legen und er sie, warum auch immer, sympathisch findet, eine ganz normale Bezugsperson für Samu werden könnte. Zumindest hoffe ich das.

So, ich beschreibe ihn mal in Stichworten:

Draußen ist er super. Samu entfernt sich nicht sehr beim Spaziergang, bleibt in der Nähe, ist abrufbar und kommt mich sogar abholen, wenn ich mal irgendwo mit jemandem rede. Kein Jagdtrieb bis jetzt, Hundkontakte verlaufen gut, er ist friedlich und gut sozialisiert, hat keine Probleme mit anderen Hunden. Selbst bei lästigen Hunden, die ihm sofort zu nahe kommen für seinen Geschmack, bleibt er defensiv, legt höchstens die Ohren an. Einmal hat er auch - zu Recht - die Zähne gefletscht, aber das war es auch schon. Er spielt mit Hunden die er kennt, er ist sehr aktiv und braucht die körperliche Auslastung auf den Spaziergängen in der Natur. Laufen nur an der Leine reicht ihm als Auslastung nicht. Drinnen: Samu ist sehr wachsam, d.h. er meldet alles, was ihm unbekannt oder gefährlich erscheint.



Mit mir (vermutlich mit Frauen wohl allgemein) hat er ein starkes Band aufgebaut, folgt mir viel und legt sich immer in dem Zimmer hin, in dem ich gerade bin. Er kann aber auch auf dem Hundebett so tief schlafen, dass er mir nicht folgt. Er macht nichts kaputt.

Besuch und Männer sind ein großes Problem. Bei Besuch (der Trigger ist das Schellen) schaukelt er sich beim Bellen immer höher und wirkt auf jeglichen Besuch so aggressiv, dass die Leute Angst haben und mich häufig gebeten haben, ihn anzuleinen. Die Hausleine ist hier auch eine große Hilfe, da er dann meistens runterfährt und später auch auf seinem Hundebett schläft. Generell bleibt er aber bei Besuch eher unruhig.

Das größte Problem ist meine Familie. Samu stellt besonders die Söhne an die Wand (aber auch meinen Mann) oder knurrt und springt sie an, sobald sie nur die Treppe runterkommen. Leon, der jüngere hat sich monatelang so um Samu bemüht, ihn immer, wenn unsere kleine Hündin schon bei Leon saß und sich streicheln ließ, auch gestreichelt, Leckerchen gegeben, weil der Rüde dann auch zu ihm ging. Alles schien gut, aber sobald Leon aufsteht oder kurze Zeit später nochmal ins Erdgeschoss runterkommt, hat Samu weit aufgerissene Augen und knurrt ihn laut und heftig an. Alle Drei haben inzwischen Angst vor dem Hund, was so schade ist, denn wie gesagt, Samu hat auch viele gute Eigenschaften.

**Fotos findet ihr hier (Videos folgen):**

<https://photos.app.goo.gl/cPCkjeyWqc6AXcaA>

**Wenn du dich für Samu interessierst und ihm ein liebevolles und vor allem endgültiges Zuhause bieten möchtest, dann sende uns einfach eine Nachricht an:**

**portale@adoptadog.de**

Unsere Vermittlerinnen, welche vor und nach der Adoption für dich da sind, werden sich möglichst zeitnah mit dir in Verbindung setzen, um deine Anfrage zu beantworten und dir die nötigen Unterlagen zukommen zu lassen. Außerdem rufen wir dich gerne zurück, wenn du uns eine kurze Nachricht mit deinem Anliegen schickst. So können wir uns vorab ein Bild von deiner Situation und deinen Wünschen machen und gegebenenfalls die nötigen Infos zum Hund beim Tierheim einholen.

Wir freuen uns auf deine Nachricht,  
**das Adoptadog e.V. Team**